

## **Constainable** Hamburgs nachhaltige Container Logistik

**Markterkundungsverfahren**  
Central Terminal Steinwerder

Kurzfassung  
© TransCare AG, Wiesbaden

03.03.2010

Das Markterkundungsverfahren richtet sich u. a. an potenzielle spätere Betreiber des CTS. Da TransCare nie direkt die Rolle des Terminalbetreibers übernehmen kann, möchten wir uns als Logistikplaner an der Gestaltung der Supply Chain beteiligen und unsere Erkenntnisse aus zahlreichen Projekten mit Terminalbetreibern einbringen. Unsere Absicht besteht darin, **sechs Grundideen** zu entwickeln, die durch ihre Innovationskraft zu nachhaltigen Prozessoptimierungen und einer deutlich verbesserten Umweltbilanz im Hafenbetrieb führen, aber damit auch eine harmonische Integration des CTS in den Hafen ermöglichen.

**I. Das von TransCare entwickelte Konzept sieht vor, die CTS–Flächen grundsätzlich als Containerterminal (3,5 Mio. TEU) und für containernahe Dienstleistungen zu nutzen.**

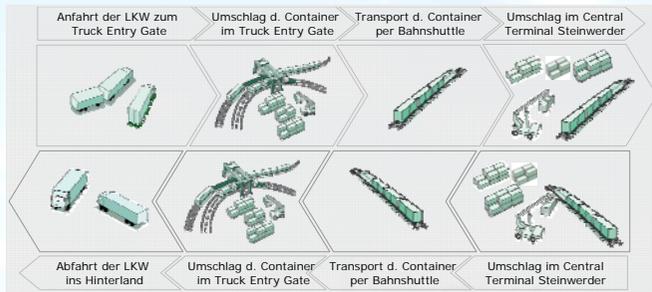
Mit rund 10 Mio. TEU hat der Hamburger Hafen im Jahr 2008 einen historischen Höchststand beim Containerumschlag erreicht. TransCare geht langfristig von einem Containerwachstum mit Steigerungsraten vergleichbar mit denen vor 2008 aus. Die heutige Krise wird morgen (2020) als Wachstumsdelle wahrgenommen. Dafür sprechen mehrere Entwicklungen.

**II. TransCare zeigt die Möglichkeit zur direkten Integration des Verkehrsträgers Schiene auf.**

Der Hafen Hamburg hat bereits frühzeitig eine Vorreiterrolle eingenommen und nicht zuletzt durch die konsequente Etablierung von Schienenhinterlandnetzwerken in den letzten 10 Jahren deutliche Marktanteile gewonnen. Eine noch direktere Einbeziehung der Bahn in die Terminalprozesse ist zur Stärkung dieser führenden Position zwingend erforderlich.

**III. Damit entsteht in letzter Konsequenz der LKW-freie Container Terminal Steinwerder, Constainable!**

Die prognostizierten Volumensteigerungen im Hafen Hamburg führen zu einem weiteren Anstieg der überbordenden LKW-Fahrten. Zu deren Vermeidung schlägt TransCare eine zentrale Annahmestelle außerhalb des Hafens („Truck Entry Gate“) vor. Bahnshuttles transportieren vom Truck Entry Gate die Container zum CTS bzw. vice versa und verteilen sie von dort weiter.



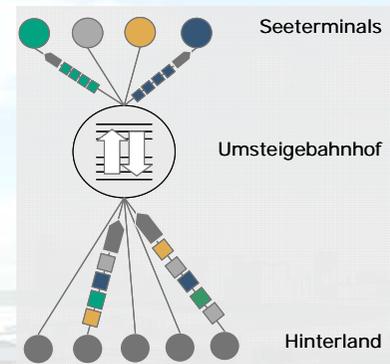
Die Idee des LKW-freien Terminals ergänzt sich in idealer Weise mit dem unter II. erläuterten Konzept der direkten Integration des Verkehrsträgers Schiene.

#### IV. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes stellt die Erlebbarkeit des Containerterminals Steinwerder dar.

Allein die Notwendigkeit des Markterkundungsverfahrens zeigt die Wichtigkeit der Akzeptanz des CTS-Konzeptes seitens der Bevölkerung. Daher wird der Betrieb – in Anlehnung an die gläserne Manufaktur in Dresden – um ein Besucherzentrum erweitert und so die Möglichkeit geschaffen, den operativen Betrieb des Containerterminals live mitzerleben. Darüber hinaus bietet der gläserne Containerterminal gastronomische Einrichtungen und das Erste Deutsche Museum für Logistik an.

#### V. Die Erweiterung des CTS um einen zentralen Umsteigebahnhof für Bahnverkehr stellt eine Ausbauoption dar.

Mit den Ausbauplänen verschärfen sich die logistischen Herausforderungen der dezentralen Anordnung der Containerterminals im Hamburger Hafen. Für den Verkehr hat dies erhebliche Auswirkungen. Diese Problematik berücksichtigt TransCare bei der Konzeptentwicklung. Die CTS-Flächen sollen zusätzlich als Hochleistungsanlage für den Umstieg der Container von mehreren Fernzügen auf Shuttlezüge zu den Seeterminals genutzt werden.

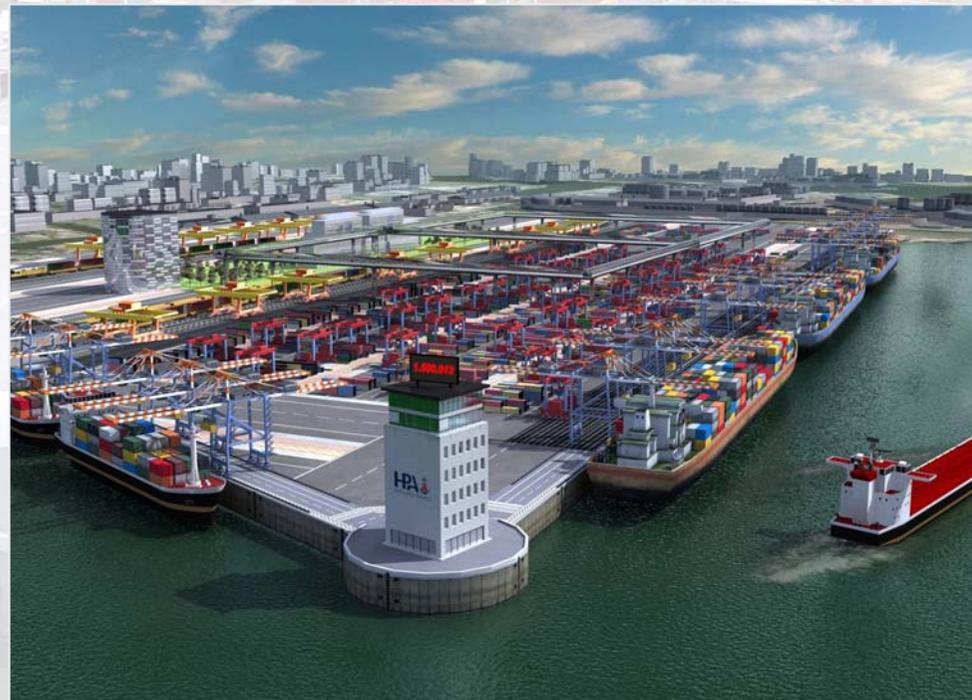


#### VI. Weiterhin wird durch den Bau alternativer Energieanlagen der Umweltbezug bei der Terminalnutzung sichergestellt.

Um einen wesentlichen Beitrag zu green logistics zu leisten, werden in die Kaimauer integrierte Strömungskraftwerke, Solartechnik sowie Energierückgewinnungssysteme bei Kränen berücksichtigt.

Für die HPA als Eigentümer der Infrastruktur (inkl. der Gebäude für Büro- und Freizeitaktivitäten) ergibt sich ein Investment von rund 500 Mio. €, für den Betreiber des Terminals von rund 400 Mio. €.

Durch den Betrieb des Containerterminals und der Leisure Flächen können etwa 450 Arbeitsplätze in verschiedenen Berufsgruppen geschaffen werden.



TransCare AG  
 Kreuzberger Ring 62  
 65205 Wiesbaden

+49 611 7634 178